





# Inhaltsverzeichnis

TU9-Allianz – 4

TU9 – German Universities of Technology – 5

Studieren an einer TU9-Universität: 9 gute Gründe – 6

TU9-ING-Woche 2020 – 8

Abschlussberichte der TU9-ING-Woche 2020 – 10

**Nadine Abdelmalek**

Deutsche Schule der Borromäerinnen Kairo, Ägypten – 11

**Vicente Algaba Martinez**

Deutsche Schule Madrid, Spanien – 12

**Tengku Rayhan Avicenna**

Deutsche Schule Jakarta, Indonesien – 14

**Sofia Galvano-Lopes**

Deutsche Schule Lissabon, Portugal – 16

**Benjamín André Oyarzún Ma**

Deutsche Schule Sankt Thomas Morus Santiago de Chile, Chile – 17

**Paulina María Pacas Callejas**

Deutsche Schule San Salvador, El Salvador – 25

**Marina Tocci**

Deutsche Schule Thessaloniki, Griechenland – 27

**Alaia Trecu Guzmán**

Deutsche Schule Barcelona, Spanien – 28

Bewerbungsinformationen für die TU9-ING-Woche – 30

# TU9-Allianz



## TU9 – German Universities of Technology

TU9 ist die Allianz führender Technischer Universitäten in Deutschland: RWTH Aachen, Technische Universität Berlin, Technische Universität Braunschweig, Technische Universität Darmstadt, Technische Universität Dresden, Leibniz Universität Hannover, Karlsruher Institut für Technologie, Technische Universität München und Universität Stuttgart.

Tradition, Exzellenz und Innovation kennzeichnen die TU9-Universitäten. Gegründet im Zeitalter der Industrialisierung tragen sie bis heute entscheidend zum technologischen Fortschritt bei. Weltweit genießen sie einen hervorragenden Ruf als renommierte Forschungs- und Lehr-einrichtungen, die den Wissens- und Technologietransfer zwischen Universität und Praxis fördern. Sie bilden herausragenden Nachwuchs für Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung aus und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. TU9-Universitäten pflegen hochkarätige internationale Netzwerke und vielfältige Kooperationen mit der Wirtschaft. Dadurch sind sie ein wesentliches Element des Wissenschafts- und Innovationsstandortes Deutschland.

Die exzellente Forschung und Lehre der TU9-Universitäten basiert auf Unabhängigkeit, Meinungsvielfalt und der Freiheit des Geistes. Die TU9-Universitäten sind seit jeher Orte intellektueller und kultureller Diversität, an denen Internationalisierung und Integration selbstverständlich sind.

TU9 steht für

- Tradition & Innovation,
- Exzellenz & Interdisziplinarität,
- Kooperationen & Kompetenzen und

die Welt von morgen.

# Studieren an einer TU9-Universität: 9 gute Gründe

Die TU9-ING-Woche bietet Schülerinnen und Schülern deutscher Auslandsschulen einen Einblick in das Studium in Deutschland. Für das *Studium an einer TU9-Universität* sprechen viele Gründe - neun davon haben wir exemplarisch aufgelistet:

1

## **VIELFALT**

Über 190 *englischsprachige Masterstudiengänge* von insgesamt mehr als 1200 Studiengängen (BA & MA)

2

## **FORSCHUNG**

Forschungsorientierte Lehre als Kernelement exzellenter Ausbildung in einem internationalen und inspirierenden Umfeld

3

## **INTERDISZIPLINARITÄT & SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN**

Lernen und Forschen über Fachgrenzen hinaus - ergänzt durch Sprach- und Soft-Skill-Kurse

4

## **THEORIE & PRAXIS**

Früher Einblick in das Berufsleben durch Forschungs- und Industriepraktika während des Studiums

5

## **TECHNOLOGIETRANSFER**

Besondere Förderung von Transferprojekten, Start-up-Initiativen, Patenten und Lizenzen

6

## **KARRIEREOPTIONEN**

Inhaltliche Bandbreite und praktische Erfahrungen qualifizieren für eine Vielzahl unterschiedlicher Berufsbilder in Wissenschaft und Wirtschaft weltweit

7

## **INTERNATIONALITÄT**

Internationaler Campus, weltweite Forschungsk Kooperationen, Studierendenaustausch und Joint-Degree-Programme

8

## **ENTFALTUNG**

Lernen und Leben: Soziale, sportliche und kulturelle Angebote auf dem Campus und darüber hinaus

9

## **UNBEZAHLBAR**

Exzellentes Studium bei niedrigen Studien- und Lebenshaltungskosten (ca. 900 - 1000 € pro Monat) in einem politisch stabilen, sicheren und vielfältigen Deutschland

Alle TU9-Universitäten haben Internationale Büros mit Beratungsangeboten und Dienstleistungen für internationale Bewerberinnen und Bewerber sowie Studierende. Auf ihren Websites bieten sie umfangreiche Informationen zu allen Studiengängen an, zu Bewerbungsverfahren und Zulassung, zur Orientierung der Studierenden, zu Sprachkursen und interkulturellen Angeboten, zum Studentenleben sowie zu Willkommensveranstaltungen.

Die hier aufgeführten Links und QR-Codes führen direkt auf die Websites mit Informationen und Hilfsangeboten.



**RWTH Aachen  
University**

<https://t1p.de/rwth-tu9>



**Technische Universität  
Berlin**

<https://t1p.de/tub-tu9>



**Technische Universität  
Braunschweig**

<https://t1p.de/tubs-tu9>



**Technische Universität  
Darmstadt**

<https://t1p.de/tuda-tu9>



**Technische Universität  
Dresden**

<https://t1p.de/tud-tu9>



**Leibniz Universität  
Hannover**

<https://t1p.de/luh-tu9>



**Karlsruher Institut für  
Technologie**

<https://t1p.de/kit-tu9>



**Technische Universität  
München**

<https://t1p.de/tum-tu9>



**Universität  
Stuttgart**

<https://t1p.de/ust-tu9>

## TU9-ING-Woche 2020

Die Probestudienwoche *TU9-ING-Woche* bietet den Teilnehmenden einen exklusiven Einblick in Studiengänge der Ingenieur- und Naturwissenschaften – entlang eines gesellschaftlich relevanten Zukunftsthemas.

2020 fand die Probestudienwoche vom 24. bis 28. August parallel an zwei TU9-Universitäten statt und bot so 33 Schülerinnen und Schülern aus aller Welt die Gelegenheit, einen Eindruck vom MINT-Studium in Deutschland zu erhalten.

Die RWTH Aachen und die Technische Universität Darmstadt luden, durch die Corona-Pandemie bedingt, dieses Jahr zur ersten gemeinsamen digitalen Probestudienwoche ein.

Dank des digitalen Formats konnten die Teilnehmenden zwei TU9-Universitäten gleichzeitig kennenlernen und damit auch deren Studieninhalte. Studierende gaben einen Einblick in ihren Studienalltag, Forschende in ihre Arbeit und berufliche Perspektiven.

Im Robotik-Workshop wurden die Teilnehmenden selbst aktiv und konnten ihr bereits gewonnenes Wissen eigenständig anwenden.

Ein fester Bestandteil der Probestudienwoche ist unter normalen Umständen die Besichtigung eines ortsansässigen Unternehmens. Dabei soll die praktische Anwendung ingenieur- und naturwissenschaftlichen Wissens veranschaulicht und Beispiele aus der MINT-Berufswelt gezeigt werden. Auch darauf musste dieses Jahr dank eines spannenden digitalen Besuchs bei der Firma Merck nicht verzichtet werden.

Beim Treffen mit Studierenden und nicht zuletzt den anderen Teilnehmenden aus aller Welt konnten sich die Schülerinnen und Schüler austauschen und netzwerken.

Wurde die Probestudienwoche normalerweise durch ein kulturelles Rahmenprogramm mit Stadtführung, Museumsbesuch und gemeinsamen Ausflügen abgerundet, waren dieses Jahr virtuelle Stadtführung, Spieleabend, Late-Night-Talks und gemeinsamer Sport der Ersatz für das Programm vor Ort.

Erstmalig gab es, nicht nur für die Teilnehmenden der TU9-ING-Woche, den »TU9 Sneak Peek« – einen Online-Studieninformationstag, bei dem sich alle TU9-Universitäten in Live-Sessions vorstellten und Schülerinnen und Schülern sowie Studieninteressierten aus aller Welt Fragen zum Studium in Deutschland und an ihren Universitäten beantworteten. Aufgrund des großen Erfolgs wird der TU9 Sneak Peek weitergeführt.

Mehr über die virtuelle Probestudienwoche verraten die Abschlussberichte 2020.



Die TU9-ING-Woche, die seit 2011 stattfindet, wird im Rahmen der BIDS-Initiative des DAAD gefördert und mit Mitteln des Auswärtigen Amtes finanziert. Für die Teilnahme an der Probestudienwoche erhalten alle Teilnehmenden ein Stipendium inklusive:

- Reisekosten für Hin- und Rückreise gemäß Bundesreisekostengesetz
- Übernachtung und Verpflegung während der Probestudienwoche
- Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung während der Probestudienwoche
- Programm (Workshops und Besichtigungen)
- Teilnahmeurkunde

Wer nach dem Lesen der Berichte neugierig geworden ist und sich für die TU9-ING-Woche bewerben möchte, findet auf *Seite 30* Hinweise für das Bewerbungsverfahren.

## Abschlussberichte der TU9-ING-Woche 2020

Alle Teilnehmenden der TU9-ING-Woche verfassen nach ihrer Teilnahme einen Abschlussbericht über die Probestudienwoche. Darin schildern sie ihre Erlebnisse und Eindrücke von der Woche an einer der führenden Technischen Universitäten in Deutschland – und natürlich von der Zusammenkunft mit anderen Schülerinnen und Schülern aus der ganzen Welt.

Das Format für den Bericht können die Teilnehmenden frei wählen – sei es ein Video, ein Bericht, ein Gedicht, ein Comic oder ein Lied – viele Formate sind möglich.

Die besten Abschlussberichte jeder TU9-ING-Woche werden prämiert und veröffentlicht. Auf den folgenden Seiten finden sich die ausgezeichneten Abschlussberichte des Jahres 2020, in denen die Teilnehmenden in ganz unterschiedlicher Form – Bericht, Video, Gedicht, Interview – von ihren virtuellen Aufenthalten an der RWTH Aachen und der Technischen Universität Darmstadt berichten.

## Nadine Abdelmalek

Deutsche Schule der Borromäerinnen Kairo, Ägypten

Nadine Abdelmalek hat ein animiertes Video produziert, in dem sie von der TU9-ING-Woche und ihren persönlichen Highlights der MINT-Probestudienwoche berichtet.



[https://www.tu9.de/media/abschlussbericht\\_abdelmalek.mov](https://www.tu9.de/media/abschlussbericht_abdelmalek.mov)

Vicente Algaba Martinez  
Deutsche Schule Madrid, Spanien

### Abschlussgedicht der TU9-ING-Woche

Wenn ich an die TU9-ING-Woche denke,  
Die vor Kurzem stattfand, dann sehe ich sofort  
Hunderte Möglichkeiten, die sie uns schenkte.

Will man in Deutschland studieren  
Oder ist man sogar nicht sicher,  
So soll man hundertprozentig diese Erfahrung probieren,  
Da es nichts gibt zu verlieren.

Trotz aller Kopfschmerzen diese Woche entlang  
Wird die Internationalität des Programms glasklar,  
Sodass man wenigstens ein Exemplar,  
Von Menschen aus aller Welt kennenlernen kann.

Nimmt man am Programm teil,  
So hat man einen Einblick in Studiengänge,  
Die man vorher nicht kannte, geil!

Hat man nachher auch solche Fragen,  
Wie z. B.: Was soll man nach dem Studium machen?,  
So kriegt man eine schöne Antwort,  
Von netten Menschen, einfach sofort.

So, es geht diese Woche zuende  
Und Gefühle in mir aufwecken,  
Die man versucht zu bedecken,  
Die ich jedoch an euch alle wende:

Es war eine coole Erfahrung,  
Ich hätte euch in persona gesucht,  
Jedoch wegen der Pandemie-Warnung,  
Haben wir uns virtuell besucht.

Und obwohl dieses Programm  
Sich Worte von Schiller und Goethe verdient hat,  
Bleibe ich als einziger »Poet« dran,  
Der die Schönheit dieser Woche darzustellen versuchen kann.

### Meine Erfahrungen mit der TU9-ING-(Online)-Woche 2020

An einem normalen Tag bin ich aus meinem Bett gestiegen, habe geduscht und dann sofort meinen Computer geöffnet, weil die Online-Schule morgens schon anfängt. Als ich meine E-Mails aufmachte, habe ich eine Nachricht bekommen, dass ich als Teilnehmer der TU9-ING-Woche 2020 angenommen wurde. Aber ich werde informiert, dass das Format des Programms auf Grund der COVID-19-Pandemie geändert werden muss. Normalerweise werden alle Teilnehmer nach Deutschland eingeladen, um vor Ort an der jeweiligen TU9-Universität am Programm teilzunehmen. Und dieser Plan ist dieses Jahr leider ausgefallen. Aber erstaut bin ich, als ich herausfinde, dass das Programm trotzdem stattfinden wird – und zwar online. Obwohl wir, die Teilnehmer, dieses Jahr nicht die sonstige Erfahrung, wie in den letzten Jahren, vor Ort in Deutschland bekommen werden, bin ich trotzdem von der Chance, an diesem Programm teilzunehmen, begeistert.

Kurz vor Sommerferienende hat die TU9-ING-Woche 2020 endlich angefangen. Insgesamt 33 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen deutschen Schulen der Welt haben sich zusammen in einem Zoom-Meeting getroffen. Ich bin gespannt, alle kennenzulernen, doch gleichzeitig bin ich auch nervös geworden. Als wir von den Moderatorinnen in Gruppen geteilt wurden, haben wir uns kurz vorgestellt und ausgetauscht. In dieser Runde ist mir aufgefallen, dass alle fließend und perfekt deutsch reden können. Und faszinierend ist das gewesen. Nach dem das Meeting beendet wurde, bin ich sofort ins Bett gegangen, um mich auszuruhen, weil an dem nächsten Tag das erste Programm anfangen wird.

Für insgesamt fünf Tage (ca. eine Woche) sind wir beschäftigt. Jeden Tag, von Montag bis Freitag, haben wir eine Menge interessanter Präsentationen von unterschiedlichen Studenten, Studentinnen und Professoren der RWTH Aachen und TU Darmstadt bekommen. Dort haben wir viele Geschichten und Erfahrungen über das Universitätsleben und dazu auch hilfreiche Tipps mitbekommen. Unterschiedliche Organisa-

tionen wie z. B. das TU-tor an der TU Darmstadt werden von Mitgliedern mit voller Begeisterung vorgestellt. Außerdem haben Professoren von beiden Universitäten ihre jeweilige Fakultät präsentiert. Und von denen habe ich viele neue Disziplinen kennengelernt, die tatsächlich mein Interesse geweckt haben. In der Freizeit oder am Ende eines Tages unterhalten wir, die Teilnehmer, uns in einer Gruppe miteinander. Es hat nicht lang gedauert, bis alle sich wie Kumpel gefühlt haben. Jeden Tag tauschen wir Informationen über die Präsentationen von der Veranstaltung aus, erzählen untereinander Witze und reden über die Kultur unseres Heimatlandes. Und ich habe mich auf jeden Fall gefreut, sie alle kennenzulernen. Weil wir dieses Jahr uns nicht vor Ort treffen können, haben wir geplant, uns eines Tages in Deutschland während des Studiums zu treffen. Und diese Zeit kann ich kaum erwarten.

Zum Schluss will ich TU9 dafür danken, mich in dieses Programm aufgenommen zu haben. Die Erfahrungen, die ich in den fünf Tagen gemacht habe, werde ich nie vergessen. Obwohl die TU9-ING-Woche 2020 dieses Jahr nicht vor Ort stattfinden konnte, habe ich mich trotzdem gefreut, an diesem tollen Programm teilzunehmen.

## Sofia Galvano-Lopes

Deutsche Schule Lissabon, Portugal

Sofia Galvano-Lopes porträtiert in ihrem Video die internationalen Teilnehmenden der TU9-ING-Woche und berichtet von ihren Erfahrungen.



[https://www.tu9.de/media/abschlussbericht\\_galvano-lobes.mp4](https://www.tu9.de/media/abschlussbericht_galvano-lobes.mp4)

## Benjamín André Oyarzún Ma

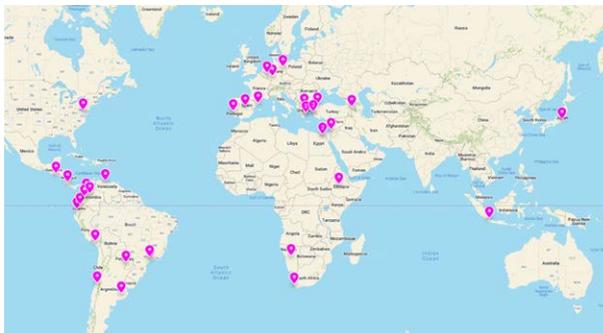
Deutsche Schule Sankt Thomas Morus Santiago de Chile, Chile

### Einleitung

Die TU9 ist die Allianz neun führender technischer Universitäten Deutschlands: RWTH Aachen, Technische Universität Berlin, Technische Universität Braunschweig, Technische Universität Darmstadt, Technische Universität Dresden, Leibniz Universität Hannover, Karlsruher Institut für Technologie, Technische Universität München und die Universität Stuttgart.

Normalerweise sind zwei von den neun Mitgliedern der TU9 die Gastgeber dieser jährlichen Veranstaltung und dieses Jahr waren die RWTH Aachen und die TU Darmstadt dafür zuständig. Das heißt, dass die Teilnehmer auf die zwei Universitäten verteilt wurden.

Schüler aus deutschsprachigen Schulen der ganzen Welt werden dazu eingeladen. Dieses Jahr gab es Schüler aus mehr als 20 Ländern!



Heimat der Teilnehmenden

Dieses Jahr haben wir eine spezielle Form dieser Veranstaltung wegen der Corona-Krise erlebt. Die TU9-ING-Woche wurde per Zoom auf einer speziellen Plattform durchgeführt!

Dieser Artikel wird diese interessante Woche zusammenfassen und auch meine Gedanken über dieses Online-Format wiedergeben.

### Online days? Wie wurde alles organisiert?

Uns wurden unsere Passwords und Benutzernamen für die Webpage » <http://tu9.online-days.de/> gegeben. Damit hatten wir Zugang zu den Links für alle Veranstaltungen und bekamen dort auch einige Informationen über die TU9-Universitäten.

Früher, in normalen Jahren, hätten die Gastgeberuniversitäten ihre Universitäten, Fakultäten und entsprechenden Städte gezeigt. Das wurde nun mit einigen Videos gelöst.

### Haben wir uns kennengelernt?

Bevor die TU9-ING-Woche angefangen hat, wurden wir gebeten, dass wir kurze Vorstellungsberichte auf einer Padlet Webpage schreiben sollten.

Leider haben wir keine Möglichkeit gehabt, um uns normale Fragen wie »*Welche Hobbys hast du? Was hörst du gern?*« usw. ... zu stellen. Padlet war wirklich eine gute Möglichkeit, um uns kennenlernen zu können! Zumindest haben wir so ein wenig von einander erfahren, bevor wir uns für das erste Mal über Zoom getroffen haben.

Obwohl es Teilnehmende aus der ganzen Welt gab, habe ich per Zufall einen Bekannten getroffen! Omar Amaya (Venezuela) war ein Freund von einem venezolanischen Bekannten!

## Themen von den Meetings

Es wurden für uns verschiedenen Themen präsentiert/organisiert:

- Allgemein über die Universitäten: Einschreibung und Bewerbung an den Universitäten, Studienberatung, Stipendien.
- Studiengänge: Elektrotechnik, Maschinenbau, Biomolecular Engineering, Informationstechnik, Informationssystemtechnik und viel mehr!
- Spezielle Veranstaltungen/Präsentationen: Gespräche mit Studierenden, Robotik Labor, Unisport - bewegte Pause, Ingenieure ohne Grenzen und AKAFLIEG.

## Viel mehr als normale »Zoom-Meetings«

Eine von den Vorteilen der Online-Ausgabe der TU9-ING-Woche ist, dass man direkte Erfahrungen von zahlreichen Studierenden in den Technischen Universitäten hören kann. So haben wir neue Themen, die sehr wichtig sind, berücksichtigt, wie:

- Nebenjobs
- Sport
- Wohnung
- Studentenvereine und Fachschaften

Der Anzahl der Teilnehmenden war auch positiv, denn wir alle konnten alle unsere Fragen stellen und haben eine ausführliche Antwort auf sie erhalten.

Später bekamen wir die PowerPoints von allen Präsentationen.

## Gemeinsamer Kick-Off

Am Montag haben wir uns zuerst genauer kennengelernt. Wir haben einen Gegenstand, der unser Land repräsentiert, mitgebracht und wir haben ihn gezeigt. Die Vertreterinnen von der TU Darmstadt und der RWTH Aachen haben sich auch vorgestellt, haben mit uns eine »virtuelle Führung« durch die Universitäten gemacht und sie haben uns über die Erfindungen, die an den Universitäten gemacht wurden, erzählt.



RWTH Aachen



TU Darmstadt

## TU9 Sneak Peek

Am Mittwoch wurden wir zum TU9 Sneak Peek eingeladen. Da haben alle TU9-Universitäten einen Online-Studieninformationstag abgehalten. Es war ganz witzig, dass die Teilnehmenden der TU9-ING-Woche fast die einzigen waren, die ihre Kamera eingeschaltet hatten, obwohl es *mehr als 300 Zuschauer* gab!

Es war wirklich nützlich, um andere TU9-Universitäten als die TU Darmstadt und die RWTH Aachen kennenzulernen.

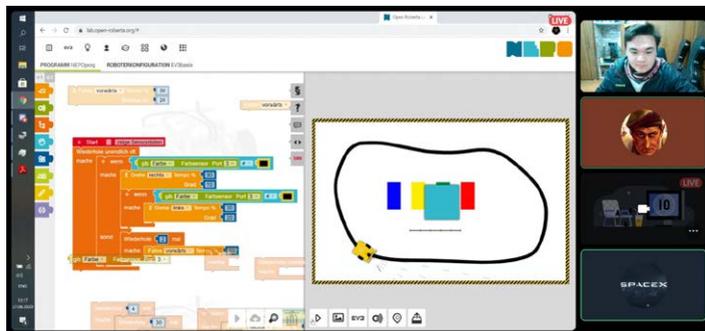
Die meisten Infoveranstaltungen waren sehr interessant, aber es gab auch andere, die etwas improvisiert waren.

## Robotik-Labor - RoboScope

Am Donnerstag gab es ein Robotik-Labor. Aber... wie macht man Robotik *bei Zoom*?

Ja, ich hatte genau dieselbe Frage.

Wir wurden zu einem Discord Server eingeladen. Ein Discord Server ist wie eine »virtuelle Schule«, denn man kann zu jeder Zeit verschiedene Klassenzimmer (oder *Voice Channels*) betreten und dort Unterricht besuchen oder sonst etwas machen.



Robotik-Labor

Wir bekamen von den Organisatoren einen Link zu einem virtuellen Raum, in dem sich ein Robotik-Simulator befand. Wir mussten in Gruppen die Roboter mit einer visuellen Programmiersprache programmieren, um eine vorgegebenen Aufgaben zu lösen.



Discord



Meine Gruppe: Team 1

Diese Veranstaltung hat mir am meisten gefallen. Unser Team, bestehend aus Kidus (Äthiopien) und Artur (Armenien) und mir hat wirklich viel Spaß gehabt: Die Programmiersprache war verwirrend, die Roboter machten nicht was wir wollten und deshalb haben wir viel gelacht.

RoboScope war eine ganz gute Möglichkeit, um uns besser kennenzulernen; wir bekamen eigentlich drei Stunden für die Aufgaben und wir hatten dann genug Zeit, um uns zu unterhalten. Vielleicht haben wir nicht alle Aufgaben bestanden, aber ich weiß, dass wir diese Gruppe nie vergessen werden.

## Freitag

Beim letzten offiziellen Meeting der TU9 haben wir Feedback zur TU9-ING-Woche gegeben und uns verabschiedet. Am Ende haben wir ein Foto von uns allen gemacht:



Abschlussfoto

### Was habe ich gelernt? Würde ich die TU9-ING-Woche empfehlen?

Ich habe mich für die TU9-ING-Woche beworben, weil ich mehr über die deutschen Universitäten erfahren wollte. Ich wusste außerdem noch nicht, ob ich in Chile oder in Deutschland studieren wollte und wusste auch nicht, was ich studieren wollte.

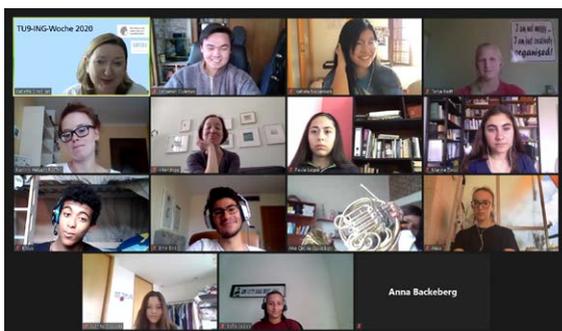
Ich glaube, dass mein Verständnis von den deutschen Technischen Universitäten dank der TU9-ING-Woche nun vertieft wurde. Wie schon erwähnt, wurde uns gezeigt, was die Studierenden an den Universitäten studieren, was sie in ihrer Freizeit machen, welche Nebenjobs sie haben/hatten, wie spezifische Studiengänge in diesen Universitäten sind.

Ich bin nach dieser Veranstaltung ganz sicher, dass ich an einer deutschen Technischen Universität studieren will. Der Studiengang Elektrotechnik hat mich wirklich interessiert. Ich weiß jedoch noch nicht, an welcher Universität ich mich bewerben werde, denn ich fand alle TU9-Universitäten toll.

Dank all dieser neuen Erkenntnisse, die ich gelernt habe und dank aller Antworten, die ich auf meine Fragen bekam, kann ich die TU9-ING-Woche empfehlen. Alle Schüler, die dieselben Fragen haben, sollten sich für diese Veranstaltung bewerben und diese einmalige Chance nutzen. Man lernt und erfährt viel und lernt viele neue und sehr interessante Menschen kennen.

### Wir bleiben in Kontakt

Obwohl die TU9-ING-Woche schon vorbei ist, versuchen wir in Kontakt zu bleiben! Dafür haben wir unsere Whatsapp-Gruppe, zwei offizielle Nachtreffen organisiert und einen Discord Server erstellt! Im Discord treffen wir uns mit den Mitgliedern, die unsere Muttersprachen sowie Spanisch oder Arabisch sprechen können oder auch mit den anderen Mitgliedern, um Videogames zu spielen und um Spaß zu haben.



Nachtreffen

Vielleicht ... treffen wir uns in Deutschland wieder?

## Paulina María Pacas Callejas

Deutsche Schule San Salvador, El Salvador

2020 ist und wird ein ganz außergewöhnliches Jahr sein. Aufgrund der Pandemie veränderten sich viele Sachen: viele Hürden sollten übersprungen und neue Wege sollten gefunden werden. Die TU9-ING-Woche war da keine Ausnahme, aber es ist genau diese Tatsache, die sie so einzigartig und unschätzbar macht! Ich glaube, keiner von uns hätte sich vorgestellt, eine TU9-ING-Woche zu Hause zu erleben und daraus so großartige Erfahrungen und Erkenntnisse zu sammeln. Die Wahrheit ist, dass es doch so geschah und dass ich nicht dankbarer sein könnte.

Zu Beginn der Woche wusste ich überhaupt nicht, was alles auf mich wartete und wie viele neue Sachen ich dort lernen würde. Dies war eine für mich fremde Erfahrung mit fremden Menschen; eine, die mich aus meiner Komfortzone holte. In einem Punkt war ich mir jedoch sicher: früh aufzustehen würde sich hundertprozentig lohnen, wenn ich diese Fragen klären wollte.

Die Aufregung, Menschen aus aller Welt über einen Bildschirm gleichzeitig zu treffen und kennenzulernen war sehr groß; vor allem zu sehen, welche Gemeinsamkeiten wir haben und wie wir in der Zukunft die Möglichkeit haben werden, zusammen an großen Sachen zu arbeiten und Schritt für Schritt unsere Welt besser zu gestalten. Ein Aspekt, der mich besonders geprägt hat, ist, dass, obwohl es sich um eine virtuelle Erfahrung handelte, Hilfsbereitschaft, Nettigkeit und Gelächter immer dazu gehörten.

Besonders erstaunlich und faszinierend fand ich die Inhalte, die uns in einer so schnell vergangenen Woche beigebracht wurden: von Tamagotchis und Flüssigkristallen bis zu Programmiersprachen und Fliegern, vom Studentenleben in Deutschland bis zum Studieninformationstag und Studienangeboten ... diese sind nur einige Punkte, die erwähnt wurden, aber mit Sicherheit die Woche besonders interessant gemacht haben. Noch nie hatte ich die Gelegenheit gehabt, so viele Einblicke im MINT-Bereich zu sammeln und seine zahlreichen Anwendungen zu sehen, insbesondere, wenn sich die verschiedenen Naturwissenschaften

wechselseitig vervollständigen. Am Ende der Woche habe ich endlich festgestellt, dass dieser Bereich der richtige für mich ist.

Interdisziplinär, kreativ, informativ, innovativ, originell, international und vielfältig: dies sind die Wörter, die - meiner Meinung nach - am besten die Woche und ihre zahlreichen Erfahrungen beschreiben.

Diese Woche war nicht nur ein Zeichen dafür, dass wir an die Zukunft und die globalen Herausforderungen denken sollen und dass wir mit unserem Studium einen Beitrag dazu leisten können, sondern auch dafür, dass wir bereits in dieser Zukunft leben und zusammen als internationale Gemeinschaft diese Herausforderungen überwinden können.

Zum Schluss kann ich nur noch sagen, dass ich den Organisatorinnen und Teilnehmenden dieser Woche sehr dankbar bin, da sie alle dazu beigetragen haben, aus dieser großartigen Erfahrung etwas Unvergessliches zu machen: ohne ihre Anwesenheit, ihre Bemühungen und ihr Engagement wäre diese Woche nicht die gleiche gewesen.

**Marina Tocci**

Deutsche Schule Thessaloniki, Griechenland

### Abschlussgedicht

Auf dem Bildschirm lauter Gesichter.  
Vor einem Gerät,  
auf dem Balkon, auf dem Boden im weißen Zimmer, am Schreibtisch  
sitzend,  
schwitzend, weil es Sommer und heiß ist,  
frierend, weil es noch mitten in der Nacht ist.

Wir wurden mitgenommen.  
Auf eine Segelflugfahrt bei Sonnenaufgang,  
nach Afrika, wo Ingenieure Brunnen bauen,  
wir schlichen uns in eine Firma,  
- waren wir die einzigen?

33 Jugendliche aus der ganzen Welt winken ihren Webcams zu.  
Sie sammeln das Olivenöl, die Gitarre, die Bücher,  
und leben weiter.  
Aber vernetzt. Motiviert. Inspiriert.

## Alaia Trecu Guzmán

Deutsche Schule Barcelona, Spanien

*Ich wohne in Barcelona, Spanien und lerne seit der fünften Klasse Deutsch. Ein Studium in Deutschland könnte ich mir sehr gut vorstellen. Ich habe an der ersten online TU9-ING-Woche teilgenommen.*

### »TU9-ING-Woche mitten in einer Pandemie, wie ist denn das?«

**Also Alaia, du warst Teilnehmerin an der ersten online TU9-ING-Woche. Wie hast du dich gefühlt, als du erfahren hast, dass es dieses Jahr keine Reise nach Deutschland gibt?**

Wegen Covid-19 habe ich gedacht, dass das Programm ausfallen würde. Als ich jedoch die Nachricht bekam, dass ich teilnehmen durfte und es tatsächlich online stattfinden würde, war ich zuerst erleichtert und froh. Natürlich war ich auch sehr traurig, dass ich die Leute nicht persönlich kennenlernen würde.

### **Wie hat für dich die Woche angefangen?**

Ich hatte ein paar technische Probleme am Anfang, jedoch hat mir das Organisationsteam geholfen und ich hatte keine weiteren Probleme. Den ersten Tag gab es einen Kick-off, wo wir uns präsentieren konnten. Ich war überrascht, aus wie vielen Ländern Leute teilgenommen haben.

### **Was hat dich am meisten überrascht?**

Die Studentengruppen! Es gibt so viele und so unterschiedliche. Wer wusste, dass es eine Gruppe gibt, wo man Flugzeuge bauen kann? »AKA Flieg« und »Ingenieure ohne Grenzen« waren meine Lieblingsgruppen. Die Studierenden, die vorgetragen haben, waren sehr nett und haben alle unsere Fragen beantwortet.

### **Welche anderen Veranstaltungen waren besonders hilfreich?**

Ich fand die Besprechungen mit den Studentinnen und Studenten toll, da sie sehr beruhigend waren. Man hat gesehen, dass man sehr viel Spielraum im Studium hat und es nicht so schlimm ist, wenn man am Anfang nicht den richtigen Weg findet.

Auch die Präsentation von der RWTH Aachen und die von der TU Darmstadt waren gut, um sich das Studium allgemein vorstellen zu können.

Zuletzt fand ich die fachspezifischen Referate interessant, da ich viele Fragen stellen konnte.

**Und was war mit den anderen Leuten? Wart ihr in Kontakt trotz online?**

Ja! Ich habe noch nie so viele tolle Leute zusammen gesehen. Wir haben eine WhatsApp-Gruppe erstellt und untereinander viel gesprochen. Die Leute waren an allem interessiert: Magst du programmieren? In der Gruppe findest du Gleichgesinnte. Suchst du Leute, um an einer Online Model United Nations teilzunehmen? Auch dafür findest du Leute. Alle sind aktiv, und, wie wir es gesagt haben Streber (nicht böse gemeint ;). Wir wollen uns jetzt außerhalb des Programms treffen, so sehr mögen wir die Gruppe.

**Würdest du das Programm empfehlen?**

Auf jeden Fall. Wenn man nach Deutschland will, ist das eine sehr gute Chance, um die Unis kennenzulernen. Wenn man Interesse an MINT-Fächern hat, kann man in der Woche Studiengänge finden, von denen man nicht wusste, dass sie existieren.

# Bewerbungsinformationen für die TU9-ING-Woche

Wer nach dem Lesen der Berichte neugierig geworden ist und Interesse hat, sich für die TU9-ING-Woche (» <https://www.tu9.de/projekte/tu9-ing-woche/>) zu bewerben, findet hier erste Informationen. Die Bewerbungsunterlagen werden an die Deutschen Auslandsschulen versendet und sind nur über diese erhältlich.

Die TU9-ING-Woche findet jedes Jahr im Zeitraum Ende August/Anfang September statt.

## 1. Voraussetzungen

Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler Deutscher Auslandsschulen, die

- mit ihrem Schulabschluss eine Hochschulzugangsberechtigung für ein Universitätsstudium in Deutschland erwerben
- großes Interesse am Studium eines MINT-Fachs haben
- keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen
- im Herbst vorzugsweise ihr letztes Schuljahr beginnen
- mindestens 16 Jahre alt sind und
- sehr gute Noten in Mathematik, den Naturwissenschaften und Deutsch haben

## 2. Verfahren

Die Informationen zur TU9-ING-Woche und die Bewerbungsunterlagen werden vom TU9-Büro im Februar an die deutschen Auslandsschulen versendet.

- **Pro Schule** kann nur **eine Bewerbung** eingereicht werden
- Bewerbungsunterlagen sind erhältlich über Studienberaterinnen und Studienberater oder Berufsberaterinnen und Berufsberater

- Bewerbungen können **nur über die Studienberaterinnen und Studienberater oder Berufsberaterinnen und Berufsberater** bei TU9 eingereicht werden
- Jede Bewerberin und jeder Bewerber kann ihre bzw. seine Erst- und Zweitwahl für die TU9-ING-Woche angeben
- **WICHTIG:** Sollte eine Schule keine Bewerbungsunterlagen erhalten haben, können diese jederzeit bei TU9 per E-Mail angefragt werden (» [international@tu9.de](mailto:international@tu9.de)).

### 3. Bewerbungsunterlagen

Deadline für die Einreichung der Bewerbung ist immer Ende März.

- PDF-Motivationsschreiben
- PDF-Bewerbungsformular
- Excel-Tabelle mit Schulnoten
- Zeugnis- und Ausweiskopien

### 4. Abschlussbericht

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichten sich dazu, im Anschluss an die TU9-ING-Woche einen Abschlussbericht zu verfassen. Die besten Berichte werden prämiert und veröffentlicht.

- Form: Frei wählbar, z. B. schriftlicher Bericht, Video/Vlog, Podcast, Comic, etc.

RWTH Aachen  
Technische Universität Berlin  
Technische Universität Braunschweig  
Technische Universität Darmstadt  
Technische Universität Dresden  
Leibniz Universität Hannover  
Karlsruher Institut für Technologie  
Technische Universität München  
Universität Stuttgart

## Impressum

TU9  
German Universities of Technology e.V.

Dr. Nicole Saverschek  
Geschäftsführerin

### Kontakt

Anna-Louisa-Karsch-Straße 2  
10178 Berlin  
Deutschland

+49-30-278 74 76-80  
» [international@tu9.de](mailto:international@tu9.de)

## Fotos

Cover: Isabela Tamaru Nakamura, Colégio  
Visconde de Porto Seguro, Brasilien;  
Seite 20: Peter Winandy/RWTH Aachen,  
Thomas Ott/TU Darmstadt

## Redaktion

Dr. Inken Dose, Carolin Schramm

## Gestaltung

Sebastian Lehnert, Leipzig

» [www.tu9.de/projekte/tu9-ing-woche](http://www.tu9.de/projekte/tu9-ing-woche)  
» [www.facebook.com/TU9.de/](https://www.facebook.com/TU9.de/)  
» [twitter.com/tu9\\_germany](https://twitter.com/tu9_germany)

Publikation: Februar 2021

---